

BARMER Zahnreport 2026

Versorgungslücke bei Pflegebedürftigen in Schleswig-Holstein?

BARMER

BARMER-Zahnreport 2026: Studiendesign und Datengrundlage

- **Frage:** Wie gut sind Pflegebedürftige in Schleswig-Holstein zahnmedizinisch versorgt?
- **Datenbasis:** anonymisierten Abrechnungsdaten von BARMER-**Versicherten ab 65 Jahre** im Zeitraum von 2013 bis 2024.
- **Repräsentanz:** BARMER-Marktanteil in Schleswig-Holstein im Beobachtungszeitraum bei rund 12 Prozent.
- **Stichprobe:** Pflegebedürftige mit PG 1-5, die entweder in einer stationären Einrichtung („stationär Pflegebedürftige“) oder überwiegend im häuslichen Umfeld („ambulant Pflegebedürftige“) versorgt werden.

ePaper zum Zahnreport:
www.bifg.de/lY4ZkbK

Besuch vom Zahnarzt – Keine neue Idee ☺



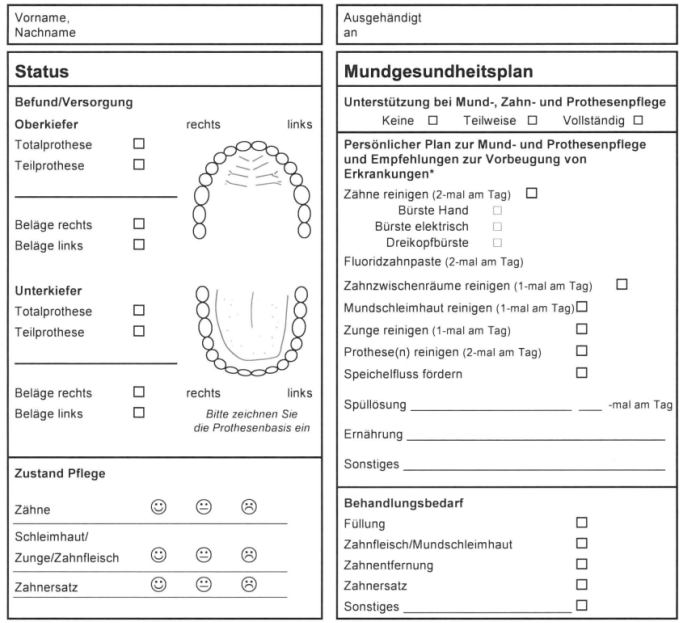
Schrittweise Stärkung der zahnmedizinischen Betreuung Pflegebedürftiger

April 2013:

Neue Abrechnungsziffern sollen „aufsuchende zahnärztliche Betreuung“ von Pflegebedürftigen wirtschaftlich attraktiver machen.

Juli 2018:

- Einführung 174a: Mundgesundheitsstatus und –plan
- Einführung 174b: Mundgesundheitsaufklärungen
- Einführung 107a: Zahnsteinentfernung (zusätzlich)
- Veränderungen bei Besuchen und Zuschlägen


Vorname, Nachname

Ausgehändigt an

Status

Befund/Versorgung

Oberkiefer rechts links

Totalprothese ☐

Teilprothese ☐

Beläge rechts ☐

Beläge links ☐

Unterkiefer

Totalprothese ☐

Teilprothese ☐

Beläge rechts ☐ rechts links

Beläge links ☐

Bitte zeichnen Sie die Prothesenbasis ein

Zustand Pflege

Zähne ☺ 😐 ☹

Schleimhaut/ Zunge/Zahnfleisch ☺ 😐 ☹

Zahnersatz ☺ 😐 ☹

Mundgesundheitsplan

Unterstützung bei Mund-, Zahn- und Prothesenpflege

Keine ☐ Teilweise ☐ Vollständig ☐

Persönlicher Plan zur Mund- und Prothesenpflege und Empfehlungen zur Vorbeugung von Erkrankungen*

Zähne reinigen (2-mal am Tag) ☐

Bürste Hand ☐

Bürste elektrisch ☐

Dreikopfbürste ☐

Fluoridzahnpaste (2-mal am Tag)

Zahnzwischenräume reinigen (1-mal am Tag) ☐

Mundschleimhaut reinigen (1-mal am Tag) ☐

Zunge reinigen (1-mal am Tag) ☐

Prothese(n) reinigen (2-mal am Tag) ☐

Speichelfluss fördern ☐

Spüllösung _____ ___ -mal am Tag

Ernährung _____

Sonstiges _____

Behandlungsbedarf

Füllung ☐

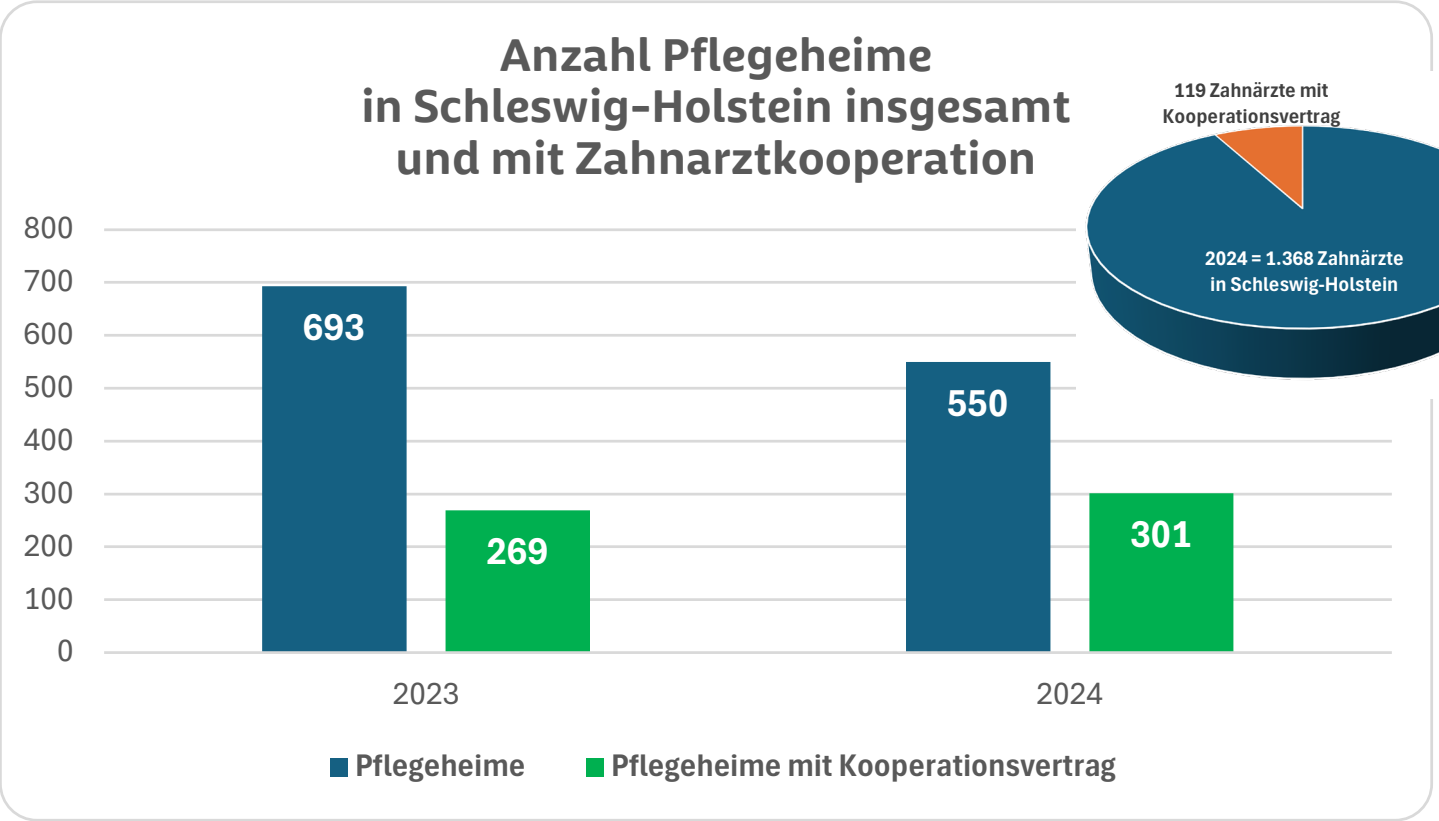
Zahnfleisch/Mundschleimhaut ☐

Zahnentfernung ☐

Zahnersatz ☐

Sonstiges _____ ☐

Zahnarzt-Kooperationen mit Pflegeheimen

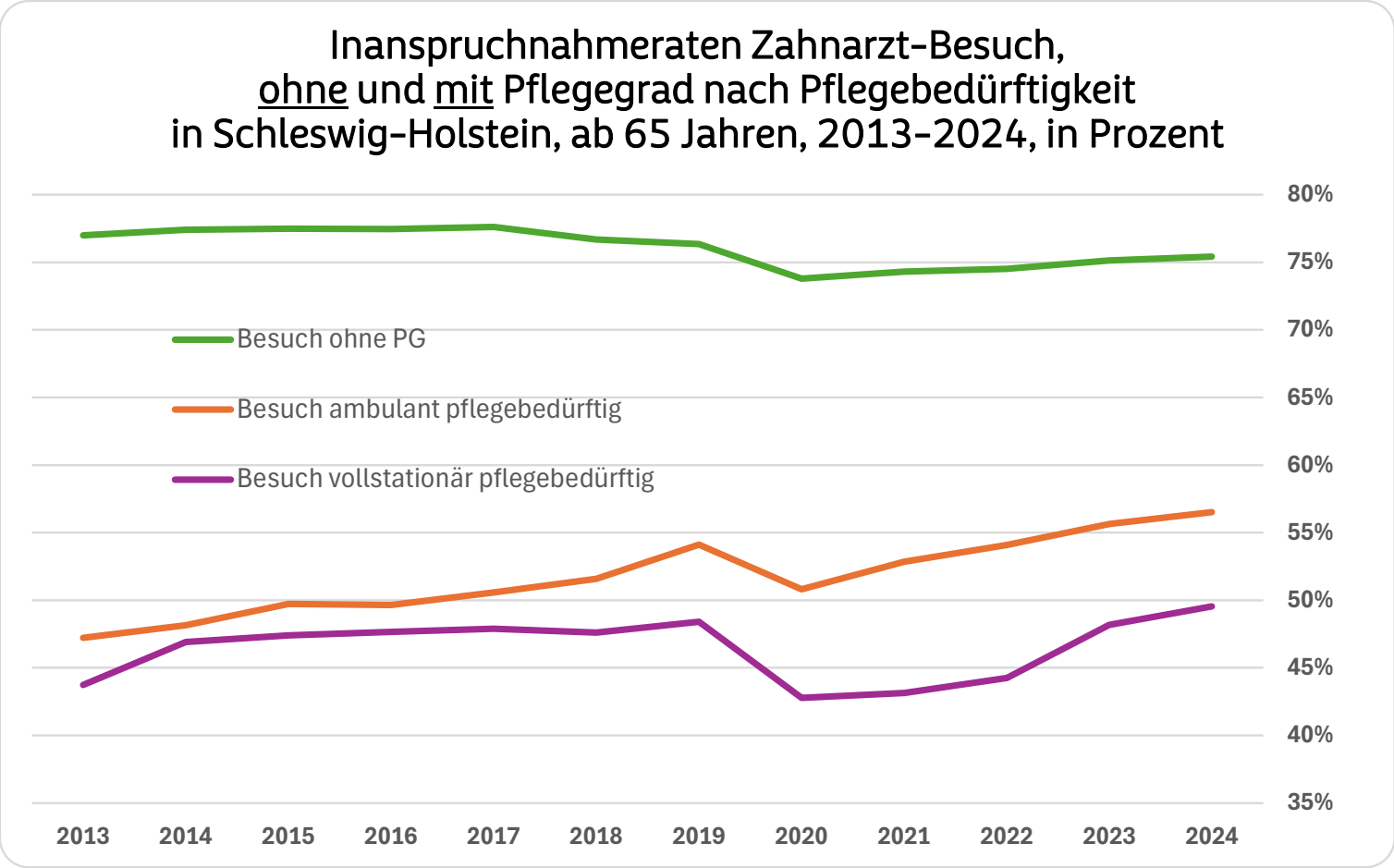


- Obwohl weniger als neun Prozent der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Schleswig-Holstein einen Kooperationsvertrag abgeschlossen haben, nahm die Zahl der versorgten Pflegeheime von 269 (2023) auf 301 (2024) zu (+11,9 Prozent).

- Damit profitieren inzwischen knapp 55 Prozent der Pflegeheime in Schleswig-Holstein von einer zahnärztlichen Kooperations-vereinbarung.

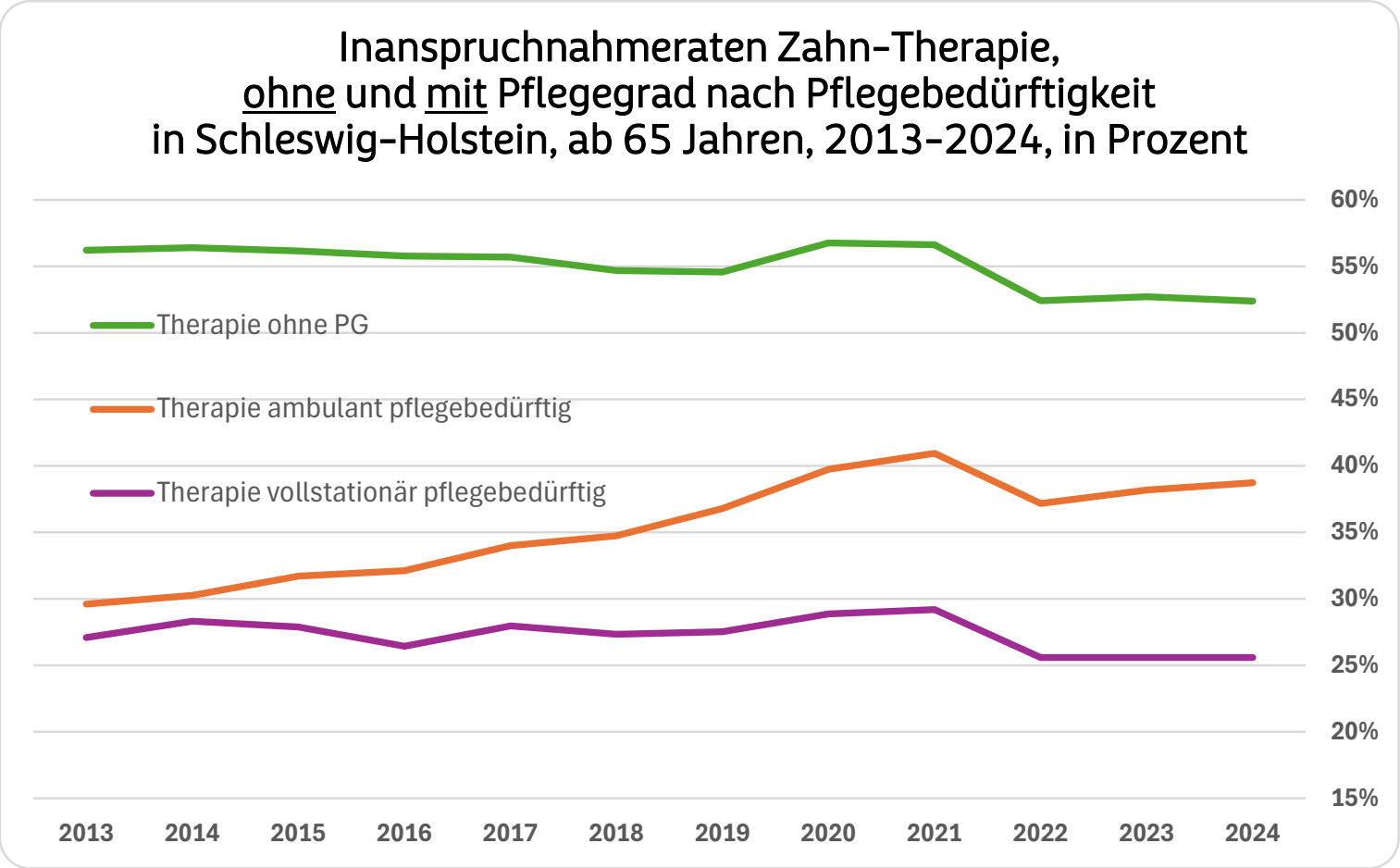
- Parallel dazu stieg die Zahl der Kooperationsverträge von 294 auf 323 (+10 Prozent).

Inanspruchnahme-Raten Zahnarzt-Besuche



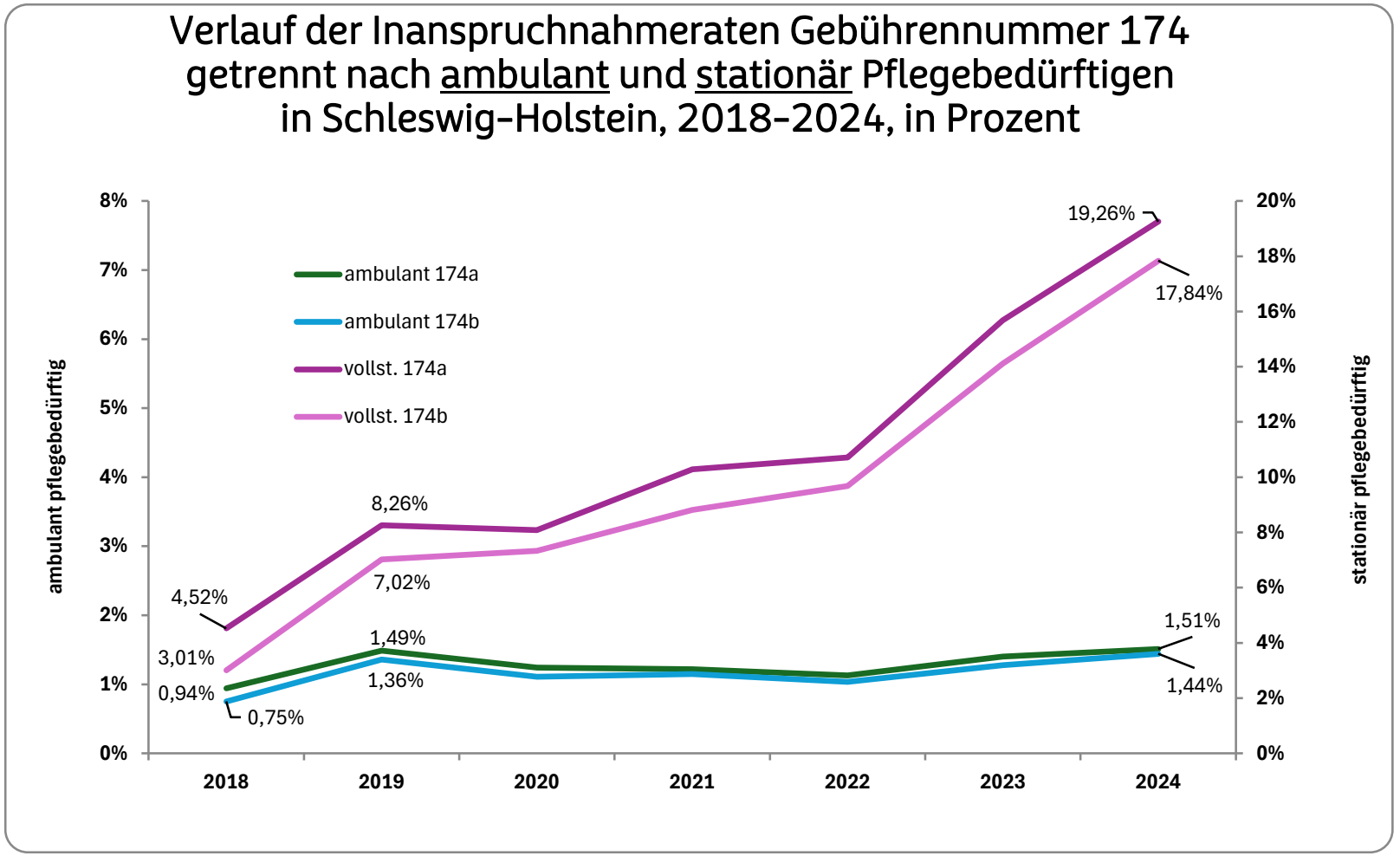
- Personen **ohne Pflegegrad** haben die höchste Besuchsrate, allerdings ist vorpandemisches Niveau 2024 nicht erreicht.
- Bei **ambulant** Pflegebedürftigen seit 2013 deutlicher Anstieg um zehn Prozentpunkte.
- **Vollstationär** Pflegebedürftige bleiben **deutlich schlechter** versorgt: 2024 nur knapp 50 Prozent mit Zahnarztbesuch.
- Corona-Knick deutlich erkennbar.

Inanspruchnahme-Raten weitergehende zahnärztliche Leistungen



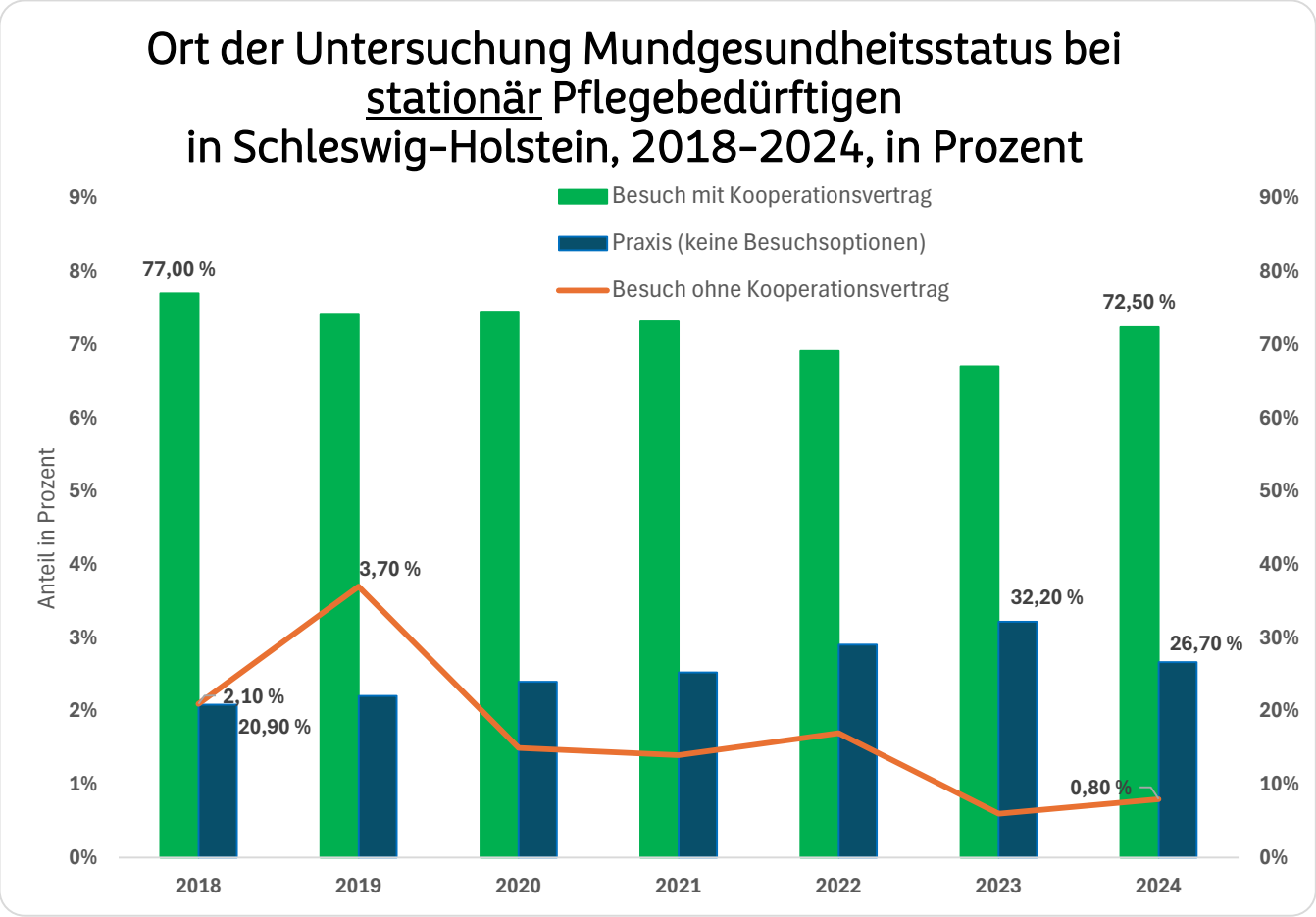
- Personen **ohne Pflegegrad** auch bei den Zahn-Therapien mit höchster Inanspruchnahme-Rate.
- Bei **ambulant** Pflegebedürftigen seit 2013 deutlicher Anstieg bei Zahn-Therapien (von 30 auf über 38 Prozent).
- Bei **vollstationär** Pflegebedürftigen vergleichsweise sehr geringe Rate: 2024 erhielten nur rund 25 Prozent eine Zahn-Therapie.

Inanspruchnahme von Mundgesundheitsstatus, Mundgesundheitsplan und Mundgesundheitsaufklärung



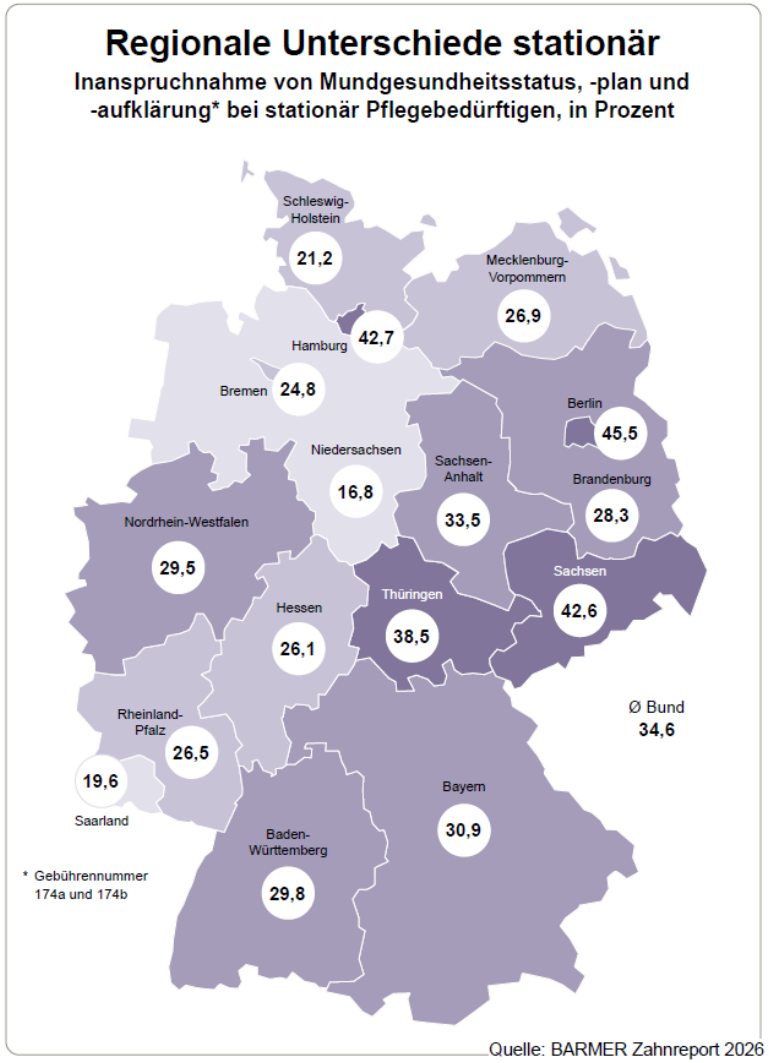
- Bei **stationär** Pflegebedürftigen deutlich **steigende** Inanspruchnahme (+326 Prozent im Zeitraum von 6 Jahren)
- Bei **ambulant** Pflegebedürftigen **kaum Veränderungen** auf niedrigem Niveau.

Mundgesundheitsstatus/-plan (BEMA 174a). Ort der Inanspruchnahme bei stationär Pflegebedürftigen



- Rund **73 Prozent** der Untersuchungen finden in **Pflegeheimen mit Kooperationsvertrag** statt (seit 2018 leichter Rückgang um sechs Prozent).
- In **Pflegeheimen ohne Kooperationsvertrag** waren es 2024 nur **0,8 Prozent.**
- Besuche in **Zahnarztpraxen** stiegen zwischen 2018 und 2023 auf 32,2 Prozent an; 2024 sank der Wert gegenüber dem Vorjahr jedoch um 17 Prozent.

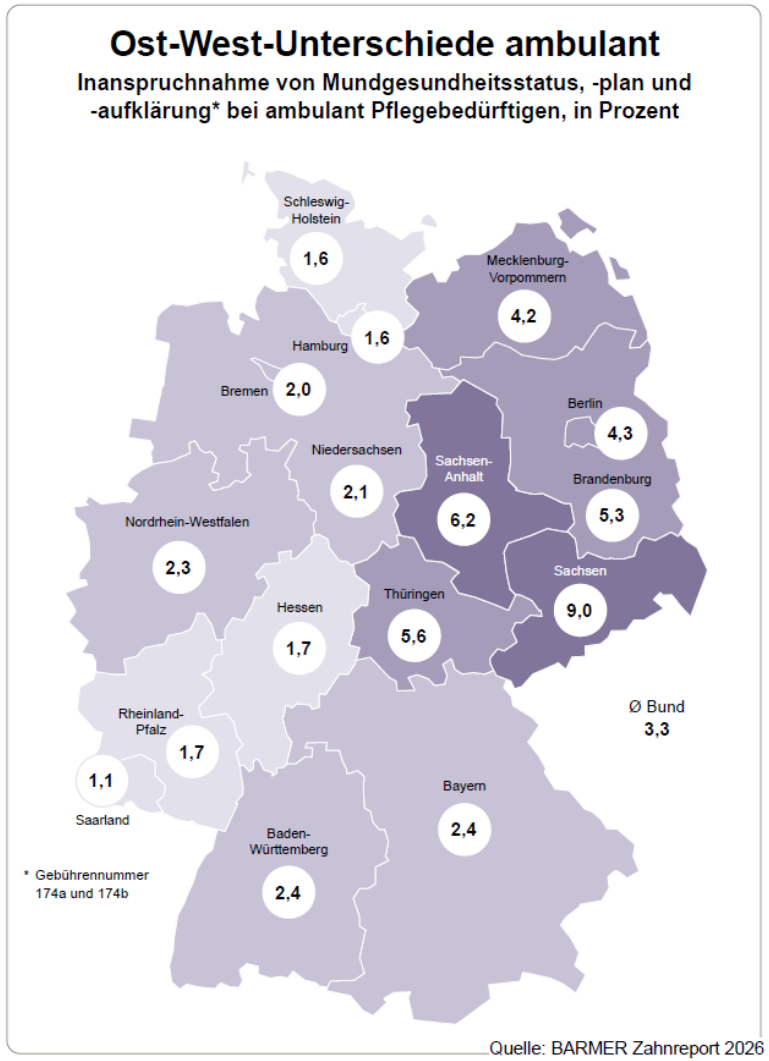
Regionale Inanspruchnahme zahnärztliche Prävention bei stationär Pflegebedürftigen (BEMA 174)



Erhebliche Unterschiede bei der Inanspruchnahme:

- Berlin, Hamburg, Sachsen > 42 Prozent,
- Niedersachsen Schlusslicht 17 Prozent,
- **Schleswig-Holstein** drittletzter Platz nach Niedersachsen und dem Saarland.
- Bundesdurchschnitt liegt bei 34,6 Prozent.

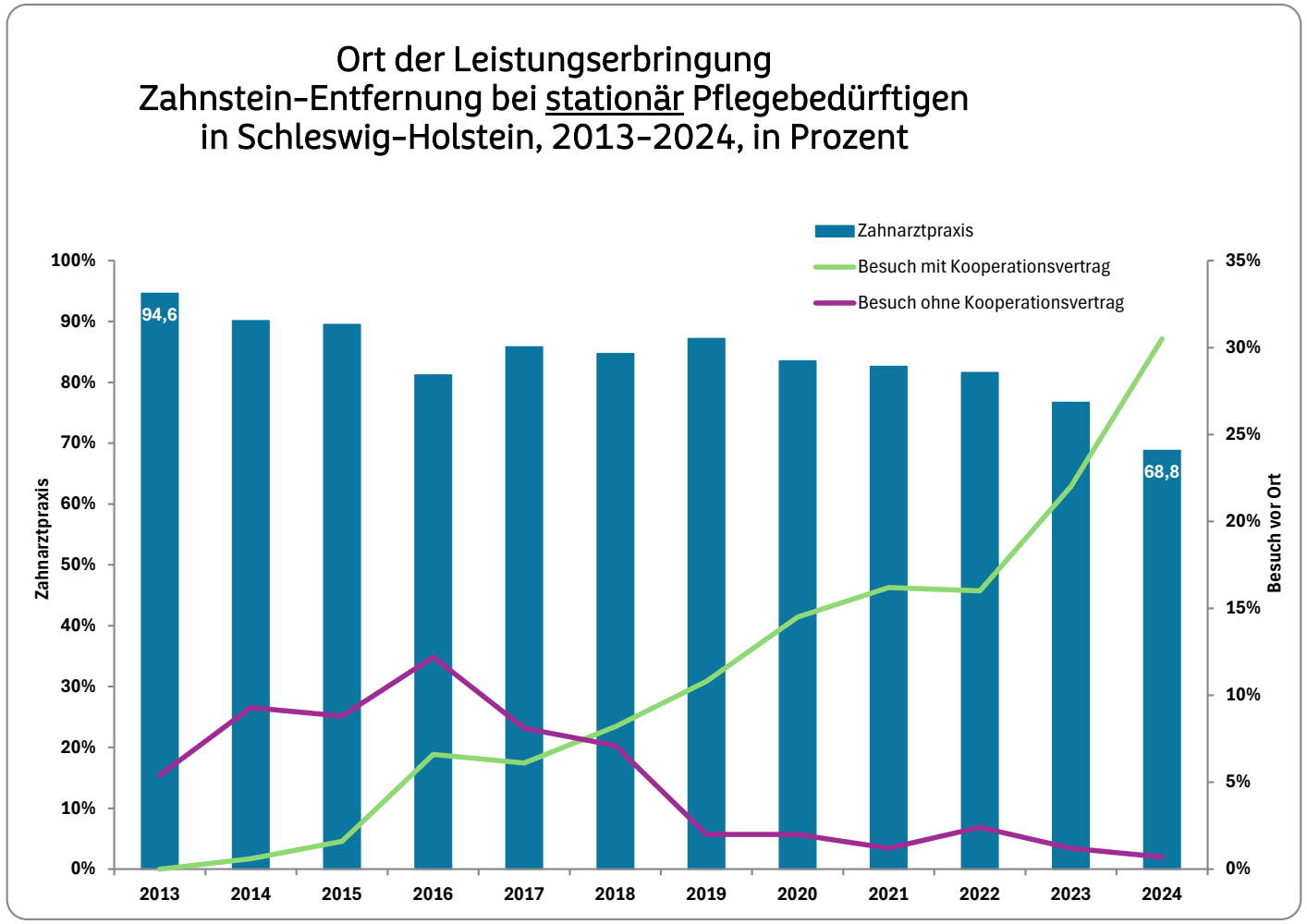
Regionale Inanspruchnahme zahnärztliche Prävention bei ambulant Pflegebedürftigen (BEMA 174)



Erhebliche Ost-West-Unterschiede:

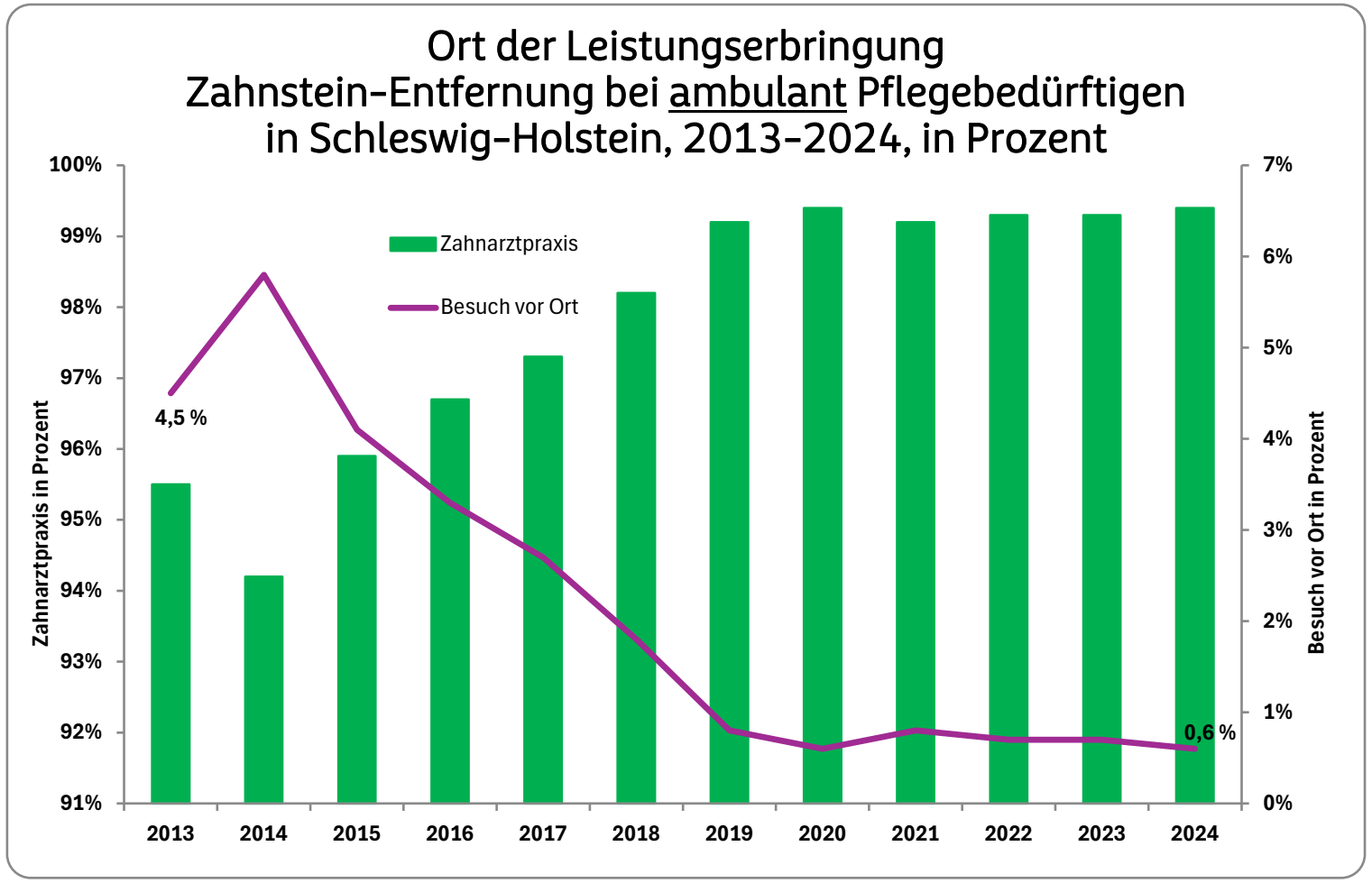
- Sachsen 9 Prozent,
- westliche Bundesländer unter 3 Prozent,
- **Schleswig-Holstein** mit Hamburg hinter dem Saarland auf den vorletzten Plätzen.

Ort der Leistungserbringung für Zahnstein-Entfernung bei stationär Pflegebedürftigen



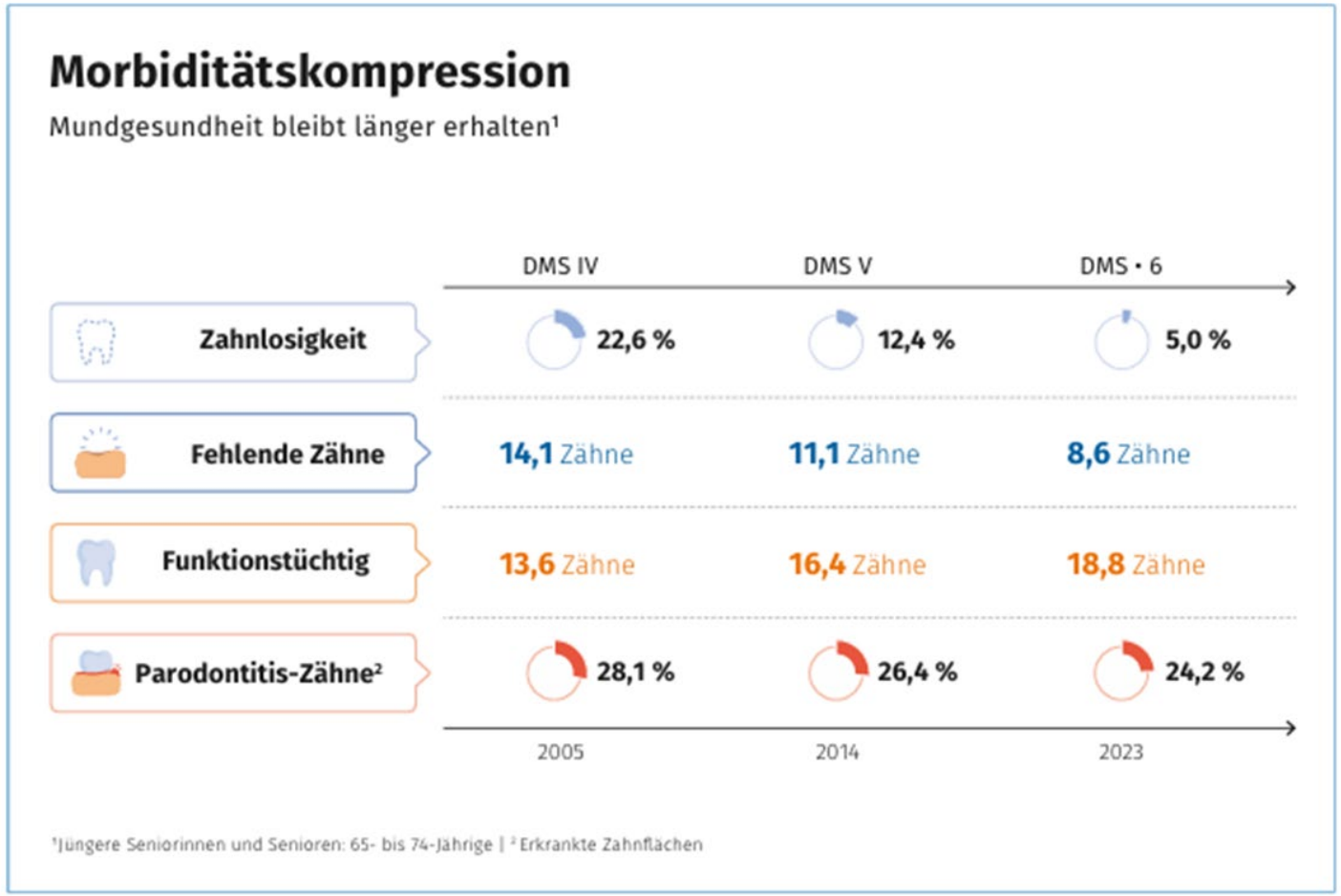
- Aufsuchende Versorgung erfolgt **zunehmend über Kooperationsverträge** und macht 2024 rund 30 % aller Zahnsteinbehandlungen aus.
- Besuche **ohne Kooperationsvertrag** gingen nach einem zwischenzeitlichen Höchststand (2016: ca. 12 Prozent) kontinuierlich zurück und spielen heute mit rund 1 Prozent nur noch eine untergeordnete Rolle.

Ort der Leistungserbringung für Zahnstein-Entfernung bei ambulant Pflegebedürftigen



- Die Zahnsteinentfernung bei **ambulant Pflegebedürftigen** wird nahezu ausschließlich in Zahnarztpraxen erbracht.
- Der Praxisanteil stieg von rund 95 Prozent (2013) auf über 99 Prozent (seit 2019).
- Die Inanspruchnahme von **aufsuchenden Leistungen** ging deutlich **zurück** – von knapp 5–6 Prozent auf weniger als 1 Prozent im Jahr 2024.

Zahnmedizinische Versorgung von Pflegebedürftigen – 6. Deutsche Mundgesundheitsstudie



Laut der Studie sind Senioren heute...

- deutlich seltener zahnlos,
- haben weniger fehlende und mehr funktionstüchtige Zähne
- sowie seltener Parodontitis!

Die systematische zahnmedizinische Prävention älterer und pflegebedürftiger Menschen ist heute umso wichtiger!

→ Quelle: 6. Deutsche Mundgesundheitsstudie

Wichtigste Ergebnisse

- **Steigende Inanspruchnahme** der präventiven Leistungen
  Mundgesundheitsstatus, -plan und –aufklärung
  in **stationären** Einrichtungen **mit Kooperationsverträgen**.
- **Besorgniserregende Situation**
  mit geringer Inanspruchnahme der präventiven Leistungen
  Mundgesundheitsstatus, -plan und –aufklärung
  - ➢ in stationären Einrichtungen **ohne** Kooperationsverträge
  - ➢ bei ambulant Pflegebedürftigen
- Ausgeprägte **regionale Unterschiede**.
- Nur **wenig aufsuchende Versorgung** bei **ambulant** Pflegebedürftigen.
  Tendenz abnehmend.



Forderungen der BARMER

Kooperationen zwischen Pflegeeinrichtungen und Zahnärzten stärken.

- **Verbindlicher Kooperationen zwischen Pflegeeinrichtungen und Zahnarztpraxen ausbauen.**
- **Erfolgreiche Versorgungsmodelle flächendeckend etablieren.**

Aufsuchende Prävention in der Häuslichkeit ausbauen.

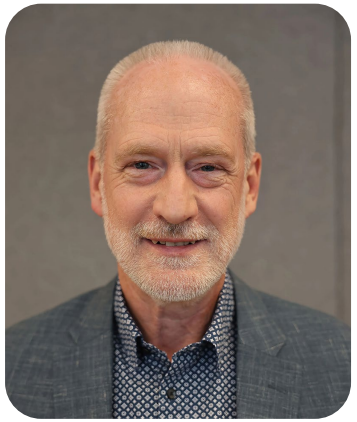
- **Ambulant Pflegebedürftige deutlich besser erreichen.**
- **Hausbesuche und mobile Präventionsangebote ausbauen.**

Mundgesundheit als festen Bestandteil in der Pflege verankern.

- **Zahnmedizinische Prävention stärker in Pflegeprozesse integrieren.**
- **Pflegekräfte, Angehörige und Pflegebedürftige gezielt sensibilisieren und schulen.**

Gemeinsames Ziel:
Alle Pflegebedürftigen sollen unabhängig von Pflegegrad, Wohnform oder Versorgungssetting einen gleichberechtigten Zugang zu präventiver zahnärztlicher Versorgung erhalten.

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Für Rückfragen

Torsten Nowak
Landespressesprecher

torsten.nowak@barmer.de
0202 568 656 631
0151 18 23 46 48
www.x.com/BARMER_SH

BARMER

Vordruck gemäß § 8 der Richtlinie des G-BA nach § 22a SGB V

Zahnärztliche Information, Pflegeanleitung und Empfehlungen für Versicherte und Pflege- oder Unterstützungspersonen
(auch als Beitrag zum Pflegeplan sowie für die vertragszahnärztliche Dokumentation)

Vorname, Nachname

Ausgehändigt an

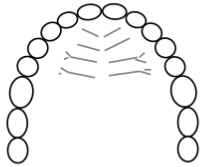
Datum der Untersuchung

Status

Befund/Versorgung

Oberkiefer rechts links

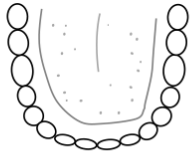
Totalprothese ☐
Teilprothese ☐



Beläge rechts ☐
Beläge links ☐

Unterkiefer

Totalprothese ☐
Teilprothese ☐



Beläge rechts ☐ rechts links
Beläge links ☐

Bitte zeichnen Sie die Prothesenbasis ein

Zustand Pflege

	☺	😐	☹
Zähne			
Schleimhaut/ Zunge/Zahnfleisch			
Zahnersatz			

Mundgesundheitsplan

Unterstützung bei Mund-, Zahn- und Prothesenpflege
Keine ☐ Teilweise ☐ Vollständig ☐

Persönlicher Plan zur Mund- und Prothesenpflege und Empfehlungen zur Vorbeugung von Erkrankungen*

Zähne reinigen (2-mal am Tag) ☐
- Bürste Hand ☐
- Bürste elektrisch ☐
- Dreikopfbürste ☐

Fluoridzahnpaste (2-mal am Tag) ☐
Fluoridgel (1-mal je Woche) ☐
Zahnzwischenräume reinigen (1-mal am Tag) ☐
Mundschleimhaut reinigen (1-mal am Tag) ☐
Zunge reinigen (1-mal am Tag) ☐
Prothese(n) reinigen (2-mal am Tag) ☐
Speichelfluss fördern ☐
Spüllösung _____ ___ -mal am Tag
Ernährung _____
Sonstiges _____

Behandlungsbedarf

Füllung ☐
Zahnfleisch/Mundschleimhaut ☐
Zahnentfernung ☐
Zahnersatz ☐
Sonstiges _____ ☐

Koordination

Rücksprache Zahnarzt erforderlich mit

Patient ☐ Rechtl. Betreuer ☐
Angehörige ☐ Hausarzt ☐
Pflege-/Unterstützungspers. ☐ Anderer Zahnarzt ☐
Apotheker ☐
Sonstige _____

Wo soll Behandlung erfolgen

Zahnarztpraxis _____ ☐
Pflegeeinrichtung ☐
Andernorts _____
Behandlung in Narkose ☐
Krankenfahrt/-transport erforderlich ☐

Behandlungseinwilligung ist erfolgt
Ja ☐ Nein ☐

Besonderheiten/Anmerkungen

_____
_____
_____
_____

Unterschrift Zahnarzt _____

* Empfehlung zur effektiven und effizienten Umsetzung. Bestehende Regelungen zur Kostentragung der Maßnahmen bleiben unberührt

mobiler Behandlungsplatz der KZV Westfalen-Lippe

